

11. Das Kleid



An einem Sonntag, als die Hexen gerade gemütlich auf der Veranda saßen, hörten sie schon von weitem ein jämmerliches Weinen. Ein Mädchen mit Zöpfen und einem weißen Kleid kam durch

den Park gelaufen und rannte schnurstracks auf das Hexenhaus zu. Die Tränen liefen ihm über die

Wangen, das Gesicht war ganz verschmiert, und dann sahen die Hexen auch, dass das weiße Kleid voller matschebrauner Flecken war. Vor lauter Weinen konnte das Mädchen kaum sprechen. „Nun wein dich erst mal aus!“, sagte Mirakula und nahm es in den Arm. „Hast so schöne Zöpfe und so schöne Knöpfe an deinem Kleid!“, sagte Mira.

„Das ist es ja!“, wimmerte das Kind. „Mein neues Kleid! Zum ersten Mal durfte ich es heute anziehen - aber schaut doch nur! Ich bin in den Dreck gefallen! Das gibt Ärger! So kann ich doch nicht nach Hause kommen!“ Das Mädchen weinte, schluckte und schniefte, rieb sich die schmutzige Nase mit den Händen, putzte sie am Kleid ab, und das gab noch ein paar Flecken mehr. „Huhuuu!“, heulte es noch lauter.

Die Hexen warteten ein Weilchen, bis das Mädchen sich etwas beruhigt hatte, dann sagten sie: „Lass uns eine Geschichte daraus machen! Aber halt, wie heißt du überhaupt?“ „Marei“, jammerte das Mädchen. „Also gut“, sagten die Hexen und begannen zu sprechen:

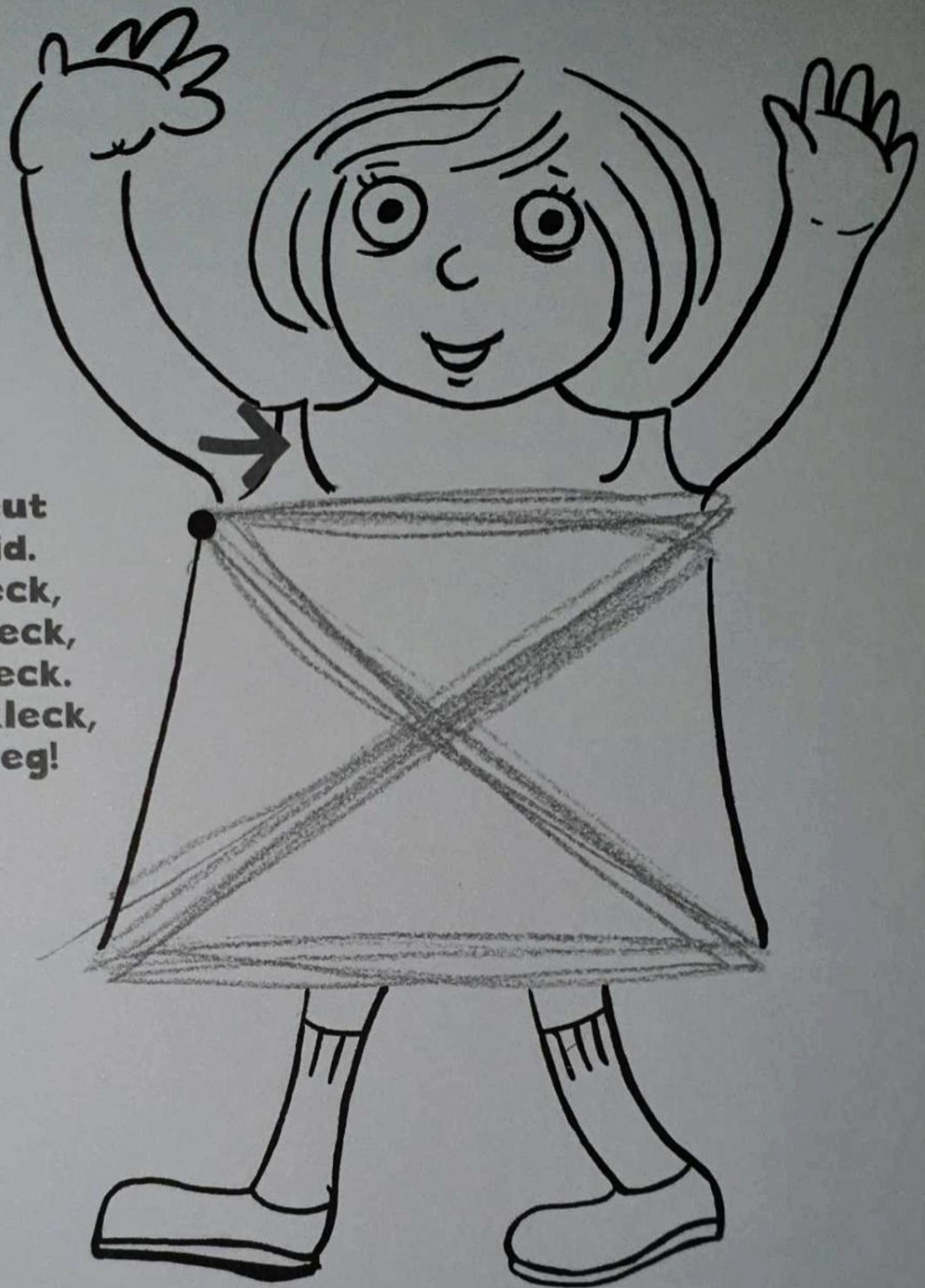
**Marei trägt heut
ein weißes Kleid.
Fällt in den Dreck,
oh weh, oh Schreck,
das gibt 'nen Fleck.
Doch kli - kla - kleck,
der Fleck ist weg!**



Kaum hatten sie „kli - kla - kleck“ gesagt, da war der größte und hässlichste Fleck auf dem Kleid auch schon verschwunden. „Oh!“, staunte Marei. „Gleich nochmal!“, sagten die Hexen, gingen wieder mit dem Zauberspruch an und malten dazu ein Zeichen in die Luft. Der nächste Fleck war weg.

„Du kannst uns helfen!“, sagten sie zu Marei. „Sprich und zeichne mit!“ Marei sprach und zeichnete wie die Hexen die Form in die Luft. Auf diese Weise löste sich ein Fleck nach dem anderen in Luft auf. Das Kleid war wieder blitzblütenweiß. Noch mehr als das Kleid aber strahlte Marei. Sie sauste schnell auf die Wiese, pflückte zwei Gänseblümchen und gab eines Mira und das andere Mirakula. „Vielen, vielen Dank!“, rief sie und lief nach Hause.

**Marei trägt heut
ein weißes Kleid.
Fällt in den Dreck,
oh weh, oh Schreck,
das gibt 'nen Fleck.
Doch kli - kla - kleck,
der Fleck ist weg!**



Auf jede Silbe wird eine Linie der Form gezogen.

Überdeutlich und etwas abgehackt sprechen und auf die Endlaute in jeder Zeile achten!